

Münchener Anwaltshandbuch Agrarrecht

Bearbeitet von

Prof. Dr. Matthias Dombert, Prof. Dr. agr. Karsten Witt, Dr. Till Bellinghausen, John Leonhard Booth, Mechtild Düsing, Jens Fickendey-Engels, Dr. Matthias H. Francois, Dr. Bernd A. Garmissen, Dr. Tilman Giesen, Ingo Glas, Dr. Philipp Gregor, Dr. Philipp Groteloh, Dr. Thomas Hahn, Hans-Josef Hartmann, Pascal Philippe Hase, Marcus Hehn, Dr. Helmar Hentschke, Marcus Knorr, Dr. Christian Köpl, Dr. Knut Müller, Dr. Andreas Piltz, Nico M. Reiter, Johannes Ruppert, Dr. Heide Sandkuhl, Dr. Daniela Schäfrich, Dr. Patrick Wüchner

2., überarbeitete Auflage 2016. Buch. XXXI, 1184 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 67859 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 1567 g

[Recht > Öffentliches Recht > Lebensmittelrecht, Agrarrecht > Agrarrecht, Forstrecht, Jagdrecht, Fischereirecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Matthias Dombert/Karsten Witt (Hrsg.)
Münchener AnwaltsHandbuch
Agrarrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener
Anwalts
Handbuch

Agrarrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Matthias Dombert

Rechtsanwalt in Potsdam,
Honorarprofessor an der Universität Potsdam

und

Prof. Dr.agr. Karsten Witt

Rechtsanwalt und Notar a. D. in Kiel,
Honorarprofessor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Bearbeitet von:

Dr. Till Bellinghausen, Rechtsanwalt in Potsdam; *John Leonhard Booth*, Rechtsanwalt in Schwerin;
Prof. Dr. Matthias Dombert, Rechtsanwalt in Potsdam; *Mechtild Düsing*, Rechtsanwältin in Münster;
Jens Fickendey-Engels, Rechtsanwalt in Kiel; *Dr. Matthias H. Francois*, Rechtsanwalt in Bitburg;
Dr. Bernd A. von Garmissen, Rechtsanwalt in Göttingen; *Dr. Tilman Giesen*, Rechtsanwalt und Notar
in Kiel; *Ingo Glas*, Rechtsanwalt in Rostock; *Dr. Philipp Gregor*, Rechtsanwalt in Münster; *Dr. Philipp
Groteloh*, Rechtsanwalt in Wittenburg; *Dr. Thomas Hahn*, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer in
Berlin und Potsdam; *Hans-Josef Hartmann*, Rechtsanwalt und Geschäftsführer in Berlin; *Pascal Philip-
pe Hase*, Richter am Landgericht Köln; *Marcus Hehn* M.A., Rechtsanwalt in Koblenz; *Dr. Helmar
Hentschke*, Rechtsanwalt in Potsdam; *Marcus Knorr*, Rechtsanwalt in Potsdam; *Dr. Christian Köpl*,
Ministerialrat in München; *Dr. Knut Müller*, Rechtsanwalt in München; *Dr. Andreas Piltz*, Rechtsan-
walt, Notar und Steuerberater in Kiel; *Nico M. Reiter*, Rechtsanwalt in Bitburg; *Johannes Ruppert*,
Rechtsanwalt in Kiel; *Dr. Heide Sandkuhl*, Rechtsanwältin in Potsdam; *Dr. Daniela Schäfrich*, Rechts-
anwältin in Potsdam; *Prof. Dr.agr. Karsten Witt*, Rechtsanwalt und Notar in Kiel; *Dr. Patrick Wüchner*,
Rechtsanwalt in Kiel

2., überarbeitete Auflage 2016



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zitiervorschlag:
MAH AgrarR/Bearbeiter § ... Rn. ...

www. beck.de

ISBN 978 3406 67859 2

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Nach zum Teil umfangreichen Veränderungen in rechtlicher und auch tatsächlicher Hinsicht im gesamten Agrarbereich haben wir unser Handbuch grundlegend aktualisiert und zum Teil neu gestaltet. Die nach 2010 ergangene Rechtsprechung ist soweit wie möglich erfasst, zahlreiche Gesetzesänderungen sind eingearbeitet und insbesondere im Verwaltungs- und öffentlichen Wirtschaftsrecht sind teilweise politisch bedingte Rahmenbedingungen berücksichtigt, die für eine erfolgreiche Anwaltstätigkeit in der Praxis bedeutsam sind. Insbesondere auch die neueren Entwicklungen im Steuer- und Europarecht machten erhebliche Anpassungen unseres Handbuches erforderlich.

Auch in personeller Hinsicht haben sich einige Änderungen ergeben: Ausgeschieden sind *Miriam Weinberger*, *Marcus Knorr* und *Jochem Riemann*; ihnen sei an dieser Stelle für die erfolgreiche Zusammenarbeit an der 1. Auflage herzlich gedankt. Neu hinzugekommen sind *Dr. Till Bellinghausen*, *Pascal Philippe Hase*, *Nico Reiter*, *Dr. Daniela Schäfrich* und *Dr. Patrick Wüchner*, die wir herzlich willkommen heißen. Ihnen und allen weiteren Autoren sind wir für ihre engagierte und fachkundige Mitarbeit sehr verbunden.

Wir hoffen, den Anforderungen der Praxis mit diesem Handbuch gerecht zu werden und wünschen Lesern und Nutzern den erwarteten Erfolg.

Potsdam und Kiel, im Februar 2016

Prof. Dr. Matthias Dombert
Prof. Dr. Karsten Witt

Vorwort zur 1. Auflage

Mit diesem Handbuch starten wir den ersten Versuch einer möglichst breiten Darstellung der verschiedensten Bereiche des Agrarrechtes. Aus dem klassischen Bereich des landwirtschaftlichen Erbrechtes mit seinen verschiedenen Anerbenrechten, Sachen- und Pachtrecht sowie Spezialgebieten des Saaten- und Züchtungsrechtes haben sich im Laufe der Zeit große Gebiete im öffentlichen Recht, Umweltrecht und Europarecht entwickelt, die es zukünftig unter dem Dach des „Fachanwaltes für Agrarrecht“ zu betreuen gilt.

Um Rechtssuchenden und Rechtsanwendern den Einstieg in dieses breit gefächerte Agrarrechtssystem zu erleichtern, haben wir mit einer Gruppe von erfahrenen Praktikern den Einstieg in eine übergreifende Bearbeitung begonnen, die wir in den nachfolgenden 26 Beiträgen von der Grundlage des Eigentumsrechtes bis hin zum Recht der Europäischen Gemeinschaft vorlegen. In der Kürze der Zeit war es sicher noch nicht möglich, eine in allen Bereichen durchgehende Abstimmung der Beiträge sicherzustellen. Wir erwarten deshalb auch von den Benutzern dieses Handbuches Hinweise und Anregungen, um das Handbuch zu optimieren und dem Gesamtanspruch einer in sich schlüssigen Darstellung des Agrarrechtes noch näherzukommen.

Potsdam und Kiel, im August 2011

Prof. Dr. Matthias Dombert
Prof. Dr. Karsten Witt



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Bearbeiterverzeichnis	XXIII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXVII

Teil A. Das anwaltliche Mandat im Agrarrecht

§ 1 Agrarrecht als Querschnittsrecht – Versuch einer Systematisierung (<i>Dombert</i>)	1
§ 2 Der Anwalt im Agrarrecht als Begleiter landwirtschaftlicher Unternehmen (<i>Witt</i>)	4
§ 3 Eigentum (<i>Giesen</i>)	18

Teil B. Handlungsformen und Verfahrensarten

§ 4 Mediation im agrarrechtlichen Kontext (<i>Hehn</i>)	33
§ 5 Verfahren vor den Landwirtschaftsgerichten (<i>Reiter</i>)	64
§ 6 Verfahren vor den Europäischen Gerichten (<i>Francois</i>)	105

Teil C. Zivilrecht

§ 7 Kooperationsformen (<i>Glas</i>)	161
§ 8 Grundstücksrecht (<i>Booth/Francois/Piltz</i>)	217
§ 9 Unternehmenskauf in der Landwirtschaft (<i>Hahn</i>)	312
§ 10 Familienrecht (<i>Wüchner</i>)	376
§ 11 Erbrecht, Hof- und Unternehmensnachfolge (<i>von Garmissen</i>)	387

Teil D. Verwaltungsrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht

§ 12 Privatisierung land- und forstwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG (<i>Ruppert</i>)	455
§ 13 Allgemeines Umweltrecht (<i>Dombert</i>)	489
§ 14 Natur- und Artenschutzrecht (<i>Hentschke</i>)	511
§ 15 Wasserrecht (<i>Giesen</i>)	550
§ 16 Baurecht (<i>Dombert</i>)	576
§ 17 Zulassung von Anlagen (<i>Hentschke</i>)	616
§ 18 Lebensmittelrecht und Produkthaftung (<i>Gregor</i>)	657
§ 19 Pflanzenschutz- und Düngerecht (<i>Köpl</i>)	710
§ 20 Forstrecht (<i>Giesen</i>)	767
§ 21 Jagdrecht (<i>Fickendey-Engels</i>)	780
§ 22 Tierseuchen-, Tierzucht- und Tierschutzrecht (<i>Schäfrich</i>)	800

Teil E. Arbeits- und Sozialrecht

§ 23 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht (<i>Müller</i>)	857
--	-----

Teil F. Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

§ 24 Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht (<i>Sandkuhl/Bellinghausen</i>)	911
---	-----

Teil G. Steuerrecht

§ 25 Landwirtschaftliches Steuerrecht (<i>Hartmann</i>)	961
	VII

Inhaltsübersicht

Teil H. Europarecht

§ 26 Europäisches Gemeinschaftsrecht/Unionsrecht (<i>Düsing/Hase</i>)	1019
§ 27 Europäisches Marktordnungs- und Beihilfenrecht (<i>Groteloh/Booth</i>)	1067
Sachverzeichnis	1133

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Das anwaltliche Mandat im Agrarrecht

§ 1	Agrarrecht als Querschnittsrecht – Versuch einer Systematisierung	1
§ 2	Der Anwalt im Agrarrecht als Begleiter landwirtschaftlicher Unternehmen	
	I. Freiheit und Unabhängigkeit unseres Berufstandes	4
	II. Wandlung unseres Berufsbildes zum Fachanwalt	6
	III. Der Fachanwalt für Agrarrecht	8
	1. „Klassisches“ Agrarrecht	9
	2. Verwaltungsrecht im Agrarbereich	9
	3. Grundstücksverkehrsgesetz und Flurbereinigungsverfahren	10
	4. Agrarspezifisches EU-Recht einschließlich seiner Umsetzung in nationales Recht	11
	IV. Besondere Anforderungen des landwirtschaftlichen Klientels	13
	1. Die Bedeutung des Eigentums im Agrarbereich	13
	2. Die Bedeutung der Familie des landwirtschaftlichen Unternehmers in der Beratung	15
	3. Die Verschwiegenheitspflicht des Anwalts	17
§ 3	Eigentum	
	I. Bedeutung des Eigentums	18
	II. Urgrund des Eigentums	19
	III. Eigentum und Betrieb	20
	IV. Eigentum und Verfassung	21
	V. Die europäische Dimension des Eigentumsschutzes	24
	1. Bedeutung des Bestandes von Eigentumsschutzrechten in den Mitgliedstaaten	25
	2. Art. 17 Charta der Grundrechte	26
	3. Erbrecht	27
	4. Entschädigung	27
	VI. Eigentum in der DDR	28
	VII. Eigentum und Zukunft	28
	VIII. Der Rechtsweg bei ausgleichspflichtigen Inhalts- und Schrankenbestimmungen	29

Teil B. Handlungsformen und Verfahrensarten

§ 4	Mediation im agrarrechtlichen Kontext	
	I. Mediation – Begriff und Geschichte	34
	1. Definition Mediation	35
	2. Entwicklung der Mediation	35
	3. Mediation heute	38
	II. Prinzipien und Phasen in der Mediation	39
	1. Die Prinzipien der Mediation	40
	2. Der Ablauf eines Mediationsverfahrens	41
	III. Anwendungsgebiete der Mediation	47
	IV. Anwendungsgebiete der Mediation im agrarrechtlichen Kontext	48
	1. Mediation bei Trennung und Scheidung	49
	2. Hofübergabe	49
	3. Mediation bei innerbetrieblichen Konflikten	51
	4. Auflösung landwirtschaftlicher Kooperationen	51

Inhaltsverzeichnis

5. Nachbarschaftsstreitigkeiten	52
6. Mediation im öffentlichen Bereich	52
7. Jagd	53
V. Der Rechtsanwalt und die Mediation	53
1. Der Rechtsanwalt als Mediator	54
2. Der Rechtsanwalt als Parteivertreter	55
3. Sonderfall: Der Rechtsanwalt in der Mediation im Gericht	56
4. Anwaltliches Berufsrecht und Mediation	57
5. Honorarfragen in der Mediation	58
6. Mediatoren/Mediatorensuche	58
7. Ausbildung von Mediatoren	58
8. Mediationsverbände in Deutschland	59
VI. Mediation – Eine Chance bei Konflikten auf dem Gebiet des Agrarrechts	63
§ 5 Verfahren vor den Landwirtschaftsgerichten	
I. Geltungsbereich des LwVG	65
II. Landwirtschaftliche Gerichte, Zuständigkeiten, Verfahrensbestimmungen, Rechtsmittel und Kostenentscheidungen	65
1. Grundzüge des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen (LwVG)	65
2. Landwirtschaftliche Gerichte, § 2 LwVG	68
3. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte	69
4. Landwirtschaftliche Verfahrensbestimmungen	80
5. Konkrete Auswirkungen der Änderung des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen	86
6. Ermittlung des Geschäftswertes und Kostenentscheidungen in gerichtlichen Verfahren	95
7. Streitige Landwirtschaftssachen (ZPO)	101
8. Anwendung einzelner Bestimmungen des zweiten Abschnitts	103
III. Zusatz-, Übergangs- und Schlussbestimmungen, § 50 LwVG	103
§ 6 Verfahren vor den Europäischen Gerichten	
I. Das gemeinschaftsrechtliche Rechtssystem	106
1. Wesen des Gemeinschaftsrechts und der Europäischen Union (EU)	106
2. Rechtsquellen des Unionsrechts	109
3. Grundrechte auf europäischer Ebene	110
4. Rangordnung innerhalb des Unionsrechts	112
5. Vorrang des Unions-Rechts vor nationalem Recht	113
6. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	113
II. Das Zusammentreffen von Unionsrecht und nationalem deutschem Recht	114
1. Ausgangslage	114
2. Solange I und II Beschluss des BVerfG	115
3. Maastricht Urteil	115
4. Sogenannte Bananenmarkt-Entscheidung	115
5. Art. 23 GG nF	116
6. Bundesverfassungsgericht zum Vertrag von Lissabon	116
III. Gerichtsbarkeit der Union	117
1. Allgemeines	117
2. EuGH	118
3. Gericht	119
4. Kurze Darstellung der Kompetenzen von EuGH und Gericht	119
IV. Verfahrensarten	120
1. Überblick über die einzelnen Verfahrensarten der Union	120
2. Besonderheiten der Verfahrensarten	122
3. Satzung und Verfahrensordnungen EuGH/Gericht	134
4. Bedeutungen der praktischen Anweisungen und Hinweise für die Parteien	146

5. Dienstanweisung für den Kanzler des Gerichts der Europäischen Gemeinschaften	152
6. Ablauf gerichtlicher Verfahren vor dem EuGH/Gericht	153

Teil C. Zivilrecht

§ 7 Kooperationsformen	
I. Kooperationen in der Landwirtschaft	163
1. Kooperationsformen	163
2. Motive zur Bildung von Kooperationen	164
3. Rechtsformwahl	164
II. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	167
1. Errichtung, Zweck, Rechtsfähigkeit	167
2. Dauer, Kündigung, Fortsetzungsklausel	168
3. Name, Sitz	169
4. Geschäftsjahr	169
5. Beiträge, Einlagen	170
6. Gesellschafterkonten	175
7. Haftung der Gesellschafter	175
8. Geschäftsführung, Vertretung	176
9. Gesellschafterbeschlüsse	176
10. Buchführung, Bilanzierung	177
11. Sondervergütung, Gewinn und Verlust	177
12. Entnahmen	179
13. Übertragung von Gesellschaftsanteilen	179
14. Ruhestand, Invalidität	180
15. Todesfall, Nachfolgeklausel	181
16. Insolvenz eines Gesellschafters, Pfändung	187
17. Ausschließung	188
18. Abfindungsguthaben beim Ausscheiden	188
19. Auseinandersetzung bei Auflösung	190
III. Kommanditgesellschaft	190
1. Grundlagen	190
2. Beteiligung von Familienangehörigen	191
IV. GmbH & Co. KG	192
1. Gründungsphase	193
2. Beteiligung der Komplementär-GmbH	193
3. Erscheinungsformen	194
4. Geschäftsführung durch einen Kommanditisten	196
5. Fördermaßnahmen	197
6. EALG-Kauf	198
V. Tierhaltungsgemeinschaften nach § 51a BewG	198
1. Persönliche Voraussetzungen	199
2. Sachliche Voraussetzungen	199
3. Formulierungsbeispiel	200
VI. Maschinengemeinschaft	200
1. Rechtsformwahl	200
2. Miteigentum nach Bruchteilen	201
3. Beteiligungsverhältnis	201
4. Verwaltung	202
5. Laufzeit	202
6. Verfügung über Bruchteil	202
VII. Lohnunternehmervertrag	203
1. Rahmenvertrag	203
2. Ausführungsauftrag	205

Inhaltsverzeichnis

VIII. Bewirtschaftungsvertrag	206
1. Grundlagen	206
2. Aufgabenverteilung	207
3. Vergütung	207
IX. Crop-Sharing	208
X. Substratliefervvertrag	208
1. Grundlagen	208
2. Rechtsnatur	211
3. Rechte und Pflichten	212
4. Vergütung	215
5. Absicherung	216
§ 8 Grundstücksrecht	
I. Pachtrecht	219
1. Wesen der Landpacht, Abgrenzung	219
2. Zustandekommen des Vertrages	222
3. Pachtgegenstand	225
4. Pachtpreis	227
5. Pachtdauer	231
6. Erhaltung, ordnungsgemäße Bewirtschaftung	233
7. Beendigung von Pachtverträgen	237
8. Rückgabe	240
9. Muster: Landpachtvertrag	245
II. Grundstückverkehrsrecht	250
1. Einführung	250
2. Das Grundstückverkehrsgesetz, 1. Abschnitt. Der Grundstücksverkehr	255
3. Das Zuweisungsverfahren	283
III. Flurbereinigungsverfahren	289
1. Vorbemerkung	289
2. Die Flurbereinigung als Ausdruck gesetzlicher Schranken im Sinne des Art. 14 Abs. 1 S. 2 GG	289
3. Rechtsnatur des Flurbereinigungsverfahrens	291
4. Flurbereinigungsbehörden	291
5. Der Handlungsrahmen in der Flurbereinigung	291
6. Teilnehmergeinschaft	292
7. Flurbereinigungsverfahren: Ablauf und wesentliche Verfahrensschritte	294
8. Grundsätze für die Landabfindung, § 44 FlurbG	301
9. Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren, § 86 Abs. 1 FlurbG	305
10. Rechtsschutz	306
§ 9 Unternehmenskauf in der Landwirtschaft	
I. Grundlagen des Unternehmenskaufs	314
1. Bedeutung	314
2. Die Grundstrukturen von Unternehmenskäufen	314
3. Die Verfahren	315
4. Die Interessenlagen der Parteien	316
II. Der herkömmliche Unternehmenskauf im zeitlichen Ablauf	316
1. Die Vorbereitungsphase	316
2. Die Kontaktaufnahme	317
3. Die Prüfungsphase (Due Diligence)	321
4. Die Verhandlungsphase	328
5. Die Überleitungsphase	330
6. Die Integrationsphase (post merger integration)	330
III. Die Rechtsfragen beim Unternehmenskauf	330
1. Der Kaufgegenstand	330
2. Der Kaufpreis und Unternehmensbewertung	333

Inhaltsverzeichnis

3. Subventionsrechtliche Fragen	338
4. Das Arbeitsrecht und der Unternehmenskauf	339
5. Die umweltrechtlichen Fragen	342
6. Das Wettbewerbsverbot	342
7. Die Haftung und Gewährleistung nach neuem Schuldrecht (in Kraft seit dem 1.1.2002)	343
8. Die Haftung und Gewährleistung von steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Sachverhalten	363
9. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Übergabestichtag	364
10. Verschiedenes	366
IV. Steuerfragen beim Unternehmenskauf	368
1. Die Ertragsbesteuerung beim Unternehmenskauf	368
2. Die Verkehrssteuer beim Unternehmenskauf	373
3. Die Möglichkeiten der Steueroptimierung	374
V. Zusammenfassung	375
§ 10 Familienrecht	
I. Einleitung	376
II. Einzelne Rechtsgebiete	376
1. Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalt	376
2. Vermögensrechtliche Auseinandersetzung und Güterrecht	380
3. Versorgungsausgleich	384
4. Eheverträge, Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen, Inhaltskontrolle	385
§ 11 Erbrecht, Hof- und Unternehmensnachfolge	
I. Einleitung	388
II. Höfeordnung	389
1. Rechtsgrundlage und Verfassungsmäßigkeit	390
2. Begriff des Hofes	391
3. Verlust der Hofeigenschaft außerhalb des Grundbuches	391
4. Formale Voraussetzung und Grundbuchrecht	392
5. Löschung und Eintragung des Hofvermerks	393
6. Bestandteile und Zubehör sowie Abgrenzung zum hoffreien Vermögen	393
7. Gesetzliche Erbfolge und Hoferbenordnungen	394
8. Gewillkürte Erbfolge	396
9. Ehegattenhof	398
10. Vererbung mehrerer Höfe	398
11. Vererbung nach allgemeinem Recht (§ 10 HöfeO) und Ausschlagung (§ 11 HöfeO)	398
12. Abfindung der weichenden Erben nach Erbfall oder Hofübergabe (§ 12 HöfeO)	399
13. Nachabfindung der weichenden Erben (§ 13 HöfeO)	401
14. Stellung des überlebenden Ehegatten gem. § 14 HöfeO	404
15. Nachlassverbindlichkeiten (§ 15 HöfeO)	405
16. Verfahren vor dem Landwirtschaftsgericht	406
III. Landesanerbenrechte	408
1. Einleitung	408
2. Landesanerbengesetze	408
IV. BGB-Landguterbrecht (§ 2049 BGB)	412
1. Einleitung	412
2. Begriff des Landgutes	414
3. Anordnung einer Landgutübernahme	414
4. Landgutübernehmer	415
5. Ertragswert	416
6. Wirkung der Anordnung und Berechnung	417

Inhaltsverzeichnis

7. Keine Nachabfindungsansprüche	417
8. Wert eines Landgutes im Pflichtteilsrecht (§ 2312 BGB)	418
9. Anwendung des BGB-Landguterbrechts im Rahmen eines Übergabevertrages	418
V. Zuweisungsverfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	419
1. Einleitung	419
2. Zuweisungsbetrieb	419
3. Nicht auseinandergesetzte Erbengemeinschaft	420
4. Der Zuweisungserwerber	420
5. Anspruch auf Ausgleich der Miterben	421
6. Nachabfindungsansprüche der weichenden Miterben	421
7. Verfahrensfragen	422
VI. Hofübergabe: Unternehmensnachfolge unter Lebenden	422
1. Einleitung	422
2. Strukturwandel in der Landwirtschaft	422
3. Absicherung der späteren Hofnachfolge	424
4. Die „fließende“ Hofübergabe	426
5. Beratungsfelder im Rahmen der Hofübergabe	428
6. Der Hofübergabevertrag	429

Teil D. Verwaltungsrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht

§ 12 Privatisierung land- und forstwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG

I. Historische Ausgangslage	456
1. Vorbemerkung	456
2. Einigungsvertrag und Gemeinsame Erklärung	456
3. Gesetzgebungsverfahren zum Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz	457
4. Flächenerwerbsverordnung	458
5. Hauptprüfungsverfahren der EU-Kommission und Vermögensrechtsergänzungsgesetz	458
6. Novellierung des AusglLeistG und der FlErwV durch das Flächenerwerbsänderungsgesetz	459
7. Zweites Flächenerwerbsänderungsgesetz	460
II. Erwerbsmöglichkeiten nach § 3 AusglLeistG	461
1. Vorbemerkung	461
2. Erwerb gepachteter Flächen (§ 3 Abs. 1 bis 3 AusglLeistG)	461
3. Erwerb durch nicht selbstwirtschaftende Alteigentümer (§ 3 Abs. 5 AusglLeistG)	466
4. Rangverhältnis verschiedener Erwerber	470
5. Pächterschutz (§ 3 Abs. 6 AusglLeistG)	470
6. Erwerb von Waldflächen (§ 3 Abs. 8 AusglLeistG)	471
7. Kaufpreisermittlung (§ 3 Abs. 7 AusglLeistG)	472
8. Zuerwerb landwirtschaftlicher Flächen (§ 3 Abs. 9 AusglLeistG)	475
9. Spekulationsklausel	475
10. Grundstücksverkehrsgesetz (§ 3 Abs. 11 AusglLeistG)	476
11. Naturschutzflächen	477
12. Verfahrensrecht	477
III. Freier Verkauf an Nichtberechtigte	484

§ 13 Allgemeines Umweltrecht

I. Die Systematik des Umweltrechts in Deutschland	490
II. Abfallrecht	490
1. Der Abfallbegriff	491
2. Abfallerzeuger und Abfallbesitzer: Definitionsmerkmale	494

Inhaltsverzeichnis

III. Wasserrecht	494
1. Die Benutzung von Gewässern	495
2. Die Erlaubnis und Bewilligung der Benutzung	497
3. Die inhaltlichen Unterschiede zwischen Erlaubnis und Bewilligung	497
4. Das Bewirtschaftungsermessen als Richtschnur für die Erteilung von Bewilligung oder Erlaubnis	498
5. Die Ausweisung von Wasserschutzgebieten	498
IV. Bodenschutzrecht und Landwirtschaft	501
1. Die Bodenfunktionen	501
2. Zum Begriff der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft (§ 17 BBodSchG)	502
3. Der Altlastenbegriff des BBodSchG	503
4. Der Rechtsbegriff der Sanierung iSd § 2 Abs. 7 BBodSchG	504
V. Haftungsbestimmungen im Bundes-Bodenschutzgesetz	504
1. Adressaten der Sanierungspflicht (§ 4 Abs. 3 BBodSchG)	505
2. Auswahlkriterien für die Inanspruchnahme des Verantwortlichen	508
§ 14 Natur- und Artenschutzrecht	
I. Vorbemerkung	512
II. Novellierung des Bundesnaturschutzrechts 2010	512
1. Gesetzgebungskompetenzen und Zuständigkeiten	513
2. Aufbau des Bundes-Naturschutzgesetzes 2010	513
3. Wesentliche Änderungen gegenüber der vorherigen Rechtslage	514
III. Ziele und Begriffe des Naturschutzrechts	515
1. Gegenstände des Naturschutzes und der Landschaftspflege	516
2. Allgemeines Schonungsgebot	517
3. Anforderungen an die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	517
IV. Eingriffsregelung	527
1. Eingriffstatbestand (§ 14 Abs. 1 BNatSchG)	528
2. Privilegierung (§ 14 Abs. 2 BNatSchG)	529
3. Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen	529
4. Verhältnis zum Baurecht	530
5. Handlungsempfehlungen und Bewirtschaftungshinweise	531
V. Besonderer Gebiets- und Objektschutz	531
1. Gesetzlicher Biotopschutz	531
2. Schutzgebietsausweisungen	533
3. Artenschutz	540
VI. Landschaftsplanung	543
VII. Eigentumsbindung	543
VIII. Befreiungen	543
1. Überwiegendes öffentliches Interesse	544
2. Unzumutbare Belastung im Einzelfall	545
3. Abwägungsentscheidung	546
IX. Mitwirkungsrechte von Naturschutzverbänden und ihre Beteiligung	547
1. Verbandsklage	547
2. Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	548
§ 15 Wasserrecht	
I. Die Wasserrechtsordnungen	550
1. Historisch	551
2. Unter der Geltung des Art. 75 GG	551
3. Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie	551
4. Seit 1.3.2010	552
II. Wasserwirtschaftliches Basiswissen	553
1. Gewässer	553
	XV

Inhaltsverzeichnis

2. Die Ordnung der Gewässer	553
3. Rohrleitungen	554
4. Außentiefs	556
5. Landeskultur	556
6. Düker	558
7. Schöpfwerke	558
III. Das private Wasserrecht	558
IV. Wasserableitung/Durchleitung von Wasser und Abwasser	561
1. Wasserableitung	561
2. Durchleitung von Wasser und Abwasser	562
V. Gewässerbenutzung	563
1. Erlaubnis, Bewilligung, gehobene Erlaubnis	563
2. Erlaubnisfreie Benutzungen	564
3. Drittschutz im Wasserrecht	564
4. Alte Rechte, Alte Befugnisse	565
5. Wasserbuch	566
VI. Wasser- und Bodenverbände	568
VII. Unterhaltung/Ausbau	570
1. Das Interesse der Landwirtschaft	570
2. Gewässerunterhaltung	571
3. Gewässerausbau	572
VIII. Wasserschutzgebiete	573
§ 16 Baurecht	
I. Recht und Politik: Planungsrechtlicher Rahmen und politische Faktoren bei der Zulassung landwirtschaftlicher Vorhaben	577
II. Die Genehmigung	578
1. Vorhaben nach § 29 Abs. 1 BauGB	578
2. Die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Vorhaben iSd § 29 BauGB	579
III. Die Bauleitplanung der Gemeinde	579
1. Die kommunale Bauleitplanung im System der Raumplanung	579
2. Vom Nutzen des Bebauungsplanes	580
3. Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans	581
4. Inhaltliche Anforderungen an Bebauungspläne	587
IV. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben im Geltungsbereich qualifizierter Bebauungspläne und unbeplanten Innenbereich	591
1. Die Genehmigung von Bauvorhaben im beplanten Bereich (§§ 30, 33 BauGB)	591
2. Die Genehmigung von Bauvorhaben im unbeplanten Bereich (§ 34 BauGB)	592
V. Die Genehmigung von Bauvorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB)	593
1. Privilegierte Vorhaben der Landwirtschaft	593
2. Privilegierte Vorhaben von Betrieben der gartenbaulichen Erzeugung (§ 35 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)	596
3. Privilegierte Vorhaben mit besonderer Zweckbestimmung (§ 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)	596
4. Sonstige Vorhaben iSd § 35 Abs. 2 BauGB	598
VI. Das kommunale Einvernehmen	601
1. Prüfungsumfang und -inhalt nach § 36 BauGB	601
2. Rechtsfolgen der Einvernehmensprüfung	602
VII. Erschließungsfragen	602
1. Anspruch auf Erschließung gegenüber der Gemeinde?	603
2. Anforderungen an Angebote zum Abschluss eines Erschließungsvertrages	604

VIII. Formen der Interessenwahrnehmung im Planungsrecht – Plädoyer für das strategisch vorbereitete Genehmigungsverfahren	605
1. Grundsätze professionellen Verfahrensmanagements	605
2. Verfahrensvorbereitungen	606
3. Zur Notwendigkeit einer Standortanalyse und der Rolle der Gemeinde	608
4. Instrumente der Konfliktvermeidung	609
5. Zur Rolle der Mediation	609
6. Die Gestaltung des Genehmigungsverfahrens	610
7. Die Einhaltung von Zusagen	610
8. Die Vorbereitung öffentlicher Erörterungen	611
IX. Vertragsrecht und Genehmigungsverfahren	611
1. Der städtebauliche Vertrag	612
2. Rechtsnatur	613
3. Zu den Gestaltungsmöglichkeiten städtebaulicher Verträge	613
4. Zu den Grenzen städtebaulicher Verträge	613
5. Zum Kopplungsverbot	614
6. Zur Gestaltung städtebaulicher Verträge	615
 § 17 Zulassung von Anlagen	
I. Vorbemerkung	617
II. Standortanalyse	617
1. Zusammenarbeit mit Gutachtern	618
2. Genehmigungsbedürftigkeit	618
3. Genehmigungsvoraussetzungen	619
III. Genehmigungsverfahren	636
1. Verfahrensarten	636
2. Ablauf des Genehmigungsverfahrens	647
3. Anordnung der sofortigen Vollziehung	651
4. Vorzeitiger Beginn	651
IV. § 18 BImSchG	653
1. Zulässigkeit des Antrages	653
2. Begründetheit des Antrages	653
V. Nachträgliche Anordnungen	654
1. § 26 BImSchG	654
2. § 17 BImSchG	656
 § 18 Lebensmittelrecht und Produkthaftung	
I. Grundlagen der Krisenüberwindung im europäischen Lebensmittelrecht	658
1. Geschichtliche Eckpunkte zum europäischen Lebensmittelrecht	658
2. Gestaltung eines internationalen Marktes für Lebensmittel in Europa	659
3. Fortschritt durch Präzedenzrecht	661
4. Zusammenbruch	665
5. Das Weißbuch: Neue Vision im Lebensmittelrecht	669
6. Legislative Konsequenzen	671
7. Ausblick	671
II. Das allgemeine Lebensmittelrecht der BasisVO	672
1. BasisVO als harmonisierendes EU-Recht	672
2. Ziele und Anwendungsbereich	672
3. Begriffsbestimmungen	673
4. Grundsätze	679
5. Risikoanalyse, Risikomanagement, Risikokommunikation	683
6. Vorsorgeprinzip	685
7. Lebensmittelrecht und wissenschaftliche Aspekte	687
8. Verbraucherinteressen	688

Inhaltsverzeichnis

III. Das allgemeine Lebensmittelrecht des LFGB	688
1. Struktur des LFGB	688
2. Lebensmittelsicherheit	691
3. Zusatzstoffverbot (§ 6) mit Erlaubnisvorbehalt (§ 7 LFGB)	691
4. Bestrahlungsverbot (§ 8 LFGB)	692
5. Pflanzenschutz- oder sonstige Mittel (§ 9 LFGB)	692
6. Stoffe mit pharmakologischer Wirkung (§ 10 LFGB)	693
7. Täuschungsschutz (§ 11 LFGB)	694
8. Täuschungsschutz – Verbot schlankheitsbezogener Werbung (Art. 12 lit. b HCV)	698
9. Verwaltungshandeln der amtlichen Lebensmittelüberwachung (§ 39 LFGB)	699
10. Information der Öffentlichkeit	699
11. Lebensmittel-Informationsverordnung	700
IV. Produkthaftung	701
1. Einführung	701
2. Sachmängelhaftung	702
3. Garantie	702
4. Produkthaftung (§ 823 BGB)	703
5. Produkthaftung (ProdHaftG)	707
§ 19 Pflanzenschutz- und Düngerecht	
I. Pflanzenschutzrecht	712
1. Bedeutung	712
2. Rechtsrahmen	712
3. Zielsetzung	715
4. Anwendung von Pflanzenschutzmitteln	717
5. Integrierter Pflanzenschutz und gute fachliche Praxis	721
6. Sachkunde	722
7. Anzeigepflicht für die Anwendung und die Beratung	726
8. Verbote, Genehmigungsvorbehalte, Anordnungen, Beschränkungen	726
9. Regelungen zur Pflanzengesundheit (Pflanzenbeschau)	731
10. Die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln	731
11. Pflanzenschutzgeräte	733
12. Entschädigung	734
13. Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und Zulassung	735
14. Straftaten, Ordnungswidrigkeiten und Überwachung	740
15. Zivilrechtliche Fragen des Pflanzenschutzes	741
II. Düngerecht	742
1. Bedeutung	742
2. Rechtsrahmen	743
3. Zielsetzung	745
4. Düngerarten	746
5. Das Inverkehrbringen von Düngemitteln	748
6. Die Anwendung von Düngemitteln	753
7. Straftaten, Ordnungswidrigkeiten, Überwachung und Anordnungen	765
8. Zivilrechtliche Fragen der Anwendung von Düngemitteln	766
§ 20 Forstrecht	
I. Bestandsaufnahme	767
II. Rechtsquellen	768
III. Einzelfragen	770
1. Waldbegriff	770
2. Waldausgleich	772
3. Erstaufforstung	773
4. Kahlhieb/Wiederaufforstung	774

Inhaltsverzeichnis

IV. Strukturen	775
1. Gemeinschaftsforsten	775
2. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	776
3. Forstaufsicht/Beförderung	777
4. Kartellrecht	778
§ 21 Jagdrecht	
I. Jagdrecht	780
1. Jagdrecht als Querschnittsmaterie	780
2. Verhältnis Bundesrecht/Landesrecht	781
3. Jagdrecht und Jagdausübungsrecht	781
4. Hege und Jagdpflicht	782
5. Weidgerechtigkeit und Tierschutz	783
6. Schutz vor Beeinträchtigung durch Dritte	783
II. Das jagdrechtliche Mandat	784
1. Person des Mandanten	784
2. Wirksame Vertretung von Jagdgenossenschaften	784
3. Annahme des Mandats	785
4. Vergütung	785
III. Jagdrecht und Eigentum	785
1. Bindung des Jagdrechts an das Eigentum	785
2. Jagdbezirke	786
3. Gestaltung der Jagdbezirke	788
IV. Jagdpacht	789
1. Pachtvertrag	789
2. Abschluss des Pachtvertrages/Schriftformerfordernis/Nichtigkeitsgründe	790
3. Jagdpächter/Pächtergemeinschaft	791
4. Allgemeine Geschäftsbedingungen	792
5. Wirksame Vertretung der Jagdgenossenschaft	793
6. Anzeigeverpflichtung für Jagdpachtverträge	793
7. Beendigung von Jagdpachtverträgen	794
V. Jagderlaubnis	794
VI. Wild- und Jagdschäden	795
1. Wildschaden	795
2. Verfahren in Wildschadenssachen	796
3. Jagdschaden	796
VII. Jagdeinrichtungen	797
1. Jagdliche Einrichtungen	797
2. Jagdhütten	797
VIII. Ahndungsrecht	798
§ 22 Tierseuchen-, Tierzucht- und Tierschutzrecht	
I. Tierseuchenrecht	801
1. Begriff der Tierseuche	801
2. Rechtsgrundlagen	802
3. Anzeige- und Meldepflichten	803
4. Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen	805
5. Entschädigung für Tierverluste	807
6. Prozessuale Regelungen	811
II. Tierzuchtrecht	811
1. Bedeutung und Zielsetzung	811
2. Überblick über die Rechtsgrundlagen	812
3. Grundsätze	814
III. Tierschutzrecht	832
1. Rechtsgrundlagen	832
2. Staatsziel Tierschutz	833

Inhaltsverzeichnis

3. Entstehungsgeschichte und Systematik des TierSchG	834
4. Grundzüge des TierSchG	835

Teil E. Arbeits- und Sozialrecht

§ 23 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	
I. Begriff und Gegenstand des Arbeitsrechts	859
II. Arbeitsrechtliche Definition der Land- und Forstwirtschaft sowie der Tierhaltung	861
III. Rechtsquellen des Arbeitsrechts	862
1. Vorbemerkung	862
2. Europarecht	863
3. Nationales Recht	864
IV. Sonderproblem Scheinselbständigkeit in der Land- und Forstwirtschaft	865
1. Begriff des „Scheinselbständigen“	865
2. Der Arbeitnehmerbegriff	866
3. Lösungsszenarien am Beispiel einer Erntehelfergruppe	869
V. Befristete Arbeitsverhältnisse in der Land- und Forstwirtschaft	870
1. Grundsätze des Befristungsrechts	870
2. Befristung mit Sachgrund	874
3. Befristung ohne Sachgrund	878
4. Beendigung des befristeten Arbeitsverhältnisses	879
5. Gerichtliche Befristungskontrolle	880
VI. Arbeitsrechtliche Sonderregelungen in der Land- und Forstwirtschaft	881
1. Vorbemerkung	881
2. Sonderregelungen im Arbeitszeitgesetz	881
3. Sonderregelungen im Mutterschutzgesetz	884
4. Sonderregelungen im Jugendarbeitsschutzgesetz	884
VII. Kündigungsschutzrechtliche Sonderfragen in der Land- und Forstwirtschaft	886
1. Vorbemerkung	886
2. Grundgesetzliche Kündigungsverbote	887
3. Gesetzliche Kündigungsverbote	887
4. Allgemeiner Kündigungsschutz	888
VIII. Mindestlöhne in der Land- und Forstwirtschaft	895
1. Mindestentgelt durch das Mindestlohngesetz	895
2. Mindestentgelt durch TV-Mindestentgelt	900
3. Mindestentgelt durch Lohnwucher	901
IX. Tarifliche Mindestarbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft	901
1. Tarifbindung und Wirkung von Tarifbindung	901
2. Rechtswirksame Einbeziehung von Tarifverträgen trotz fehlender Tarifbindung	904
3. Nachwirkung von Tarifverträgen	905
X. Sozialrechtliche Besonderheiten in der Land- und Forstwirtschaft	906
1. Sozialrechtliche Strukturen	906
2. Der in der Land- und Forstwirtschaft tätige Arbeitnehmer in der Sozialversicherung	906
3. Sozialversicherungsrechtliche Sonderregelungen für Unternehmer der Land- und Forstwirtschaft	908

Teil F. Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

§ 24 Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	
I. Einleitung	913
II. Umweltstrafrecht	914
1. Gesetzesänderungen	914

Inhaltsverzeichnis

2. Rechtsprechung	915
3. Grundprinzipien	915
4. Gewässerverunreinigung, § 324 StGB	917
5. Unerlaubter Umgang mit Abfällen, § 326 StGB	921
6. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen, § 327 StGB	927
7. Besonders schwerer Fall, § 330 StGB	929
8. Verfall, §§ 73 ff. StGB	929
9. Strafprozessuale Probleme	930
III. Tierschutzstrafrecht	933
1. Entwicklung und Grundlagen	934
2. § 17 Tierschutzgesetz	934
3. Weitere Strafvorschriften	937
4. Beispiele aus der Rechtsprechung	938
5. Rechtsfolgen	938
IV. Lebensmittelstrafrecht	939
1. Entwicklung des heutigen Lebensmittelrechts	939
2. Struktur des Lebensmittelrechts im LFGB	940
3. Strafvorschriften des LFGB	940
4. Weitere Strafvorschriften	945
5. Beispiele aus der Rechtsprechung	945
6. Rechtsfolgen	947
V. Vermögensdelikte	947
1. Betrug, § 263 StGB	947
2. Subventionsbetrug, § 264 StGB	948
3. Untreue, § 266 StGB	949
4. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266a StGB	949
VI. Strafverfahrensrechtliche Fragen	951
1. Durchsuchung	951
2. Sicherstellung und Beschlagnahme	952
3. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und Beschlagnahmemaßnahmen	953
4. Sicherstellung durch dinglichen Arrest, § 111b Abs. 2 iVm § 111d StPO	953
VII. Agrarspezifisches Ordnungswidrigkeitenrecht	954
1. Tatbestände	954
2. Eintragungen in das Gewerbezentralregister	954
3. Verfall, § 29a OWiG	955

Teil G. Steuerrecht

§ 25 Landwirtschaftliches Steuerrecht

I. Land- und Forstwirtschaft als besonderes Zuordnungsmerkmal im Einkommensteuerrecht und im Umsatzsteuerrecht	962
II. Die Einkommensbesteuerung der Land- und Forstwirtschaft	962
1. Grundlagen zur Besteuerung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	962
2. Die Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit	965
3. Betriebsverpachtung	976
4. Betriebsaufgabe	977
5. Betriebsübertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge	983
6. Erbfall und Erbauseinandersetzung	988
7. Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	992
III. Die Umsatzbesteuerung in der Land- und Forstwirtschaft	1000
1. Allgemeine Grundlagen für die landwirtschaftliche Umsatzsteuerpauschalierung nach § 24 UStG	1000
2. Grundsätze des europäischen Umsatzsteuerrechts	1002
3. Die Abgrenzung der Leistungen bei Anwendung der Umsatzsteuerpauschalierung gegenüber der Regelbesteuerung	1004

Inhaltsverzeichnis

4. Neue umsatzsteuerliche Abgrenzungskriterien zur Anwendung der Umsatzsteuerpauschalierung	1012
Teil H. Europarecht	
§ 26 Europäisches Gemeinschaftsrecht/Unionsrecht	
I. Grundstruktur der Europäischen Union	1020
1. Der Europäische Einigungsprozess	1020
2. Hinweise zur Terminologie	1021
3. Institutionen der Europäischen Union seit dem 1.12.2009	1022
II. Rechtsquellen im Unionsrecht	1024
1. Das Verhältnis des Unionsrechts zum innerstaatlichen Recht	1024
2. Primäres und sekundäres Unionsrecht	1026
3. Rangverhältnisse	1034
4. Auslegung des Unionsrechts	1036
5. Völkerrecht im Unionsrecht	1036
III. Unionsverfassungsrecht	1037
1. Die Gesetzgebung des Unionsrechts	1037
2. Europäisches Rechtsstaatsprinzip	1040
3. Europäische Grundrechte	1041
4. Marktfreiheiten und Personenfreiheiten	1045
5. Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)	1048
6. Gemeinsame Umweltpolitik (GUP)	1049
IV. Unionsverwaltungsrecht	1051
1. Direkter und indirekter Vollzug	1051
2. Europäisiertes Verwaltungsrecht	1052
V. Haftung für Unionsrechtsverletzungen	1056
1. Haftung der Union	1057
2. Haftung der Mitgliedstaaten	1061
§ 27 Europäisches Marktordnungs- und Beihilfenrecht	
I. Europäisches Marktordnungsrecht	1068
1. Schematische Einordnung der Rechtsgebiete	1068
2. Einleitung	1069
3. Überlegungen zum Begriff der Marktordnung	1070
4. Die Gemeinsame Agrarmarktordnung	1072
5. Verhältnis zum nationalen Recht und Zuständigkeiten	1078
6. Die Gemeinsame Agrarmarktordnung im internationalen Kontext	1078
7. Grundzüge des Agrarkartellrechts	1079
8. Anlage – Auszugsweise Liste gültiger Durchführungsvorschriften zur jetzigen GMO	1081
II. Europäisches (Agrar-)Beihilfenrecht	1091
1. Einleitung	1091
2. Rechtsgrundlagen des Beihilfe- und Förderregimes der Gemeinsamen Agrarpolitik	1097
3. Direktzahlungen der Ersten Säule	1099
4. Förderungen der Zweiten Säule	1129
5. Rückforderung von Beihilfen und Veröffentlichung	1131
Sachverzeichnis	1133